

90 Jahre Leichtathletik im MTV Treubund Lüneburg und im Kreis Lüneburg

Am 19. Mai 2002 können die Leichtathleten des MTV Treubund Lüneburg auf eine 90-jährige Tradition zurückblicken. Seit 1912 wird im Kreis Lüneburg regelmäßig diese "Olympische Sportart" betrieben. Ihren Ausgangspunkt in Lüneburg hatte sie im früheren MTV Lüneburg (seit 1972: MTV Treubund Lüneburg).

Die Leichtathletik im MTV Lüneburg beginnt am 19. Mai 1912. Dies ist zugleich auch das Gründungsdatum der Fußballabteilung und der Beginn des Sports überhaupt in diesem Verein. Beim ersten Vereinssportfest 1913 im Rahmen der Einweihung des Sportplatzes "Mönchsgarten" (heute Herderschule) gab es bereits Leichtathletik-Disziplinen. Geländeläufe, Staffelläufe, Städtewettkämpfe und ab 1914 Hallensportfeste waren u.a. die Schwerpunkte bis zum 2. Weltkrieg. 1946 wurde der Niedersächsische Leichtathletik-Verband und damit auch der Leichtathletik-Wiederbeginn in den Kreisen gegründet. 1948 wurde Erika von dem Bussche Dritte bei den Deutschen Meisterschaften im Weitsprung der Frauen, Klaus Wiegel 1950 im 800 m Lauf der Männer bei den Deutschen Meisterschaften Fünfter, Werner Vogt 1955 Deutscher Jugendvizemeister über 100m und ein Jahr später Peter Boenik (alle MTV Treubund) Deutscher Jugendmeister im Fünfkampf. Am 19.4.1959 richteten der Kreisleichtathletik-Verband und der MTV in der Hasenburg die Deutschen Waldlaufmeisterschaften aus. Ein Jahr später fand am 2.10.1960 auf dem MTV-Platz der Frauenleichtathletik-Länderkampf Deutschland - Polen statt.

Als 1961 der seit 1949 amtierende Kreisvorsitzende Heinz Sickmüller starb, übernahm Karl-Heinz Rickert den 1. Vorsitzenden des Leichtathletik-Verbandes des Kreises Lüneburg. Von 1962 bis 1967 gab es große Erfolge für die Lüneburger Leichtathleten, insbesondere durch Dieter Lange (Deutscher Vizemeister über 800 m der Junioren), Olaf Schlawien (7. Platz über 800 m der Jugend auf Bundesebene), Alexander Pascheck (6. Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften über 400 m), Wilfried Dreckmann (7. Platz bei den Deutschen Meisterschaften über 10000 m der Männer) und Günter Hottenrott (5. Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften über 300 m Hürden). 1965 fand auf dem MTV-Platz der Leichtathletik-Vergleichskampf der Junioren zwischen Dänemark und Norddeutschland statt.

Ende der 60-iger Jahre ging die Leichtathletik im Kreis Lüneburg zurück. Durch Studium und Wohnungswechsel verließen zahlreiche Athleten Lüneburg. Der Nachwuchs fehlte. Aus diesen Gründen wurde am 15.11.1970 die Leichtathletik-Gemeinschaft Lüneburg Stadt und Land (LG Lüneburg) gegründet. Sie ist mit die älteste LG in Deutschland. Ziel war es, durch den Zusammenschluß mehrerer Vereine die Lüneburger Leichtathletik wieder nach vorn zu bringen. Vorsitzender wurde Günther Friese (MTV Treubund), der das Amt bis 1980 inne hatte. Neuer Vorsitzender des Leichtathletik-Verbandes des Kreises wurde Ende 1970 Klaus-Peter Werner (MTV Treubund). Langsam ging es mit der Lüneburger Leichtathletik wieder aufwärts. 1971 fand der erste Volkslauf des MTV Treubund statt. 1975 wurde die Aktion "Lauftreff" mit Erfolg eingeführt. Die Crossläufer der LG Lüneburg mit Herbert Klinge (MTV Treubund), Hans-Jürgen Nübel (SV Ilmenau) und Eckhard Kröger (Amelinghausen) wurde 1975 in Berlin Deutscher Jugendvizemeister in der Mannschaft. Im Olympia-Jahr 1976 wurde die 15-jährige Annette Studtmann (MTV Amelinghausen) in Kassel Deutsche Weitsprungmeisterin der Schülerinnen A ; ferner gelang ihr ein vierter Platz bei den Deutschen Schülermehrkampfmeisterschaften. Zu nennen aus den 70-iger Jahren sind u. a. auch Angela Blank, Susanne Harneit, Birgit Sagawe (alle MTV Treubund), Carola Petersen (MTV Embsen), Karin Pfeiffer (TuS Reppenstedt), Birgit Warnhold und Andrea Beierle (beide SV Scharnebeck). Günther Friese gab das Amt des LG-Vorsitzenden Ende 1980 an Ulrich Reimer (MTV Treubund) ab.

Der Schwerpunkt in der Lüneburger Leichtathletik in den 80-iger Jahren lag auf dem Schüler- und Jugendsektor sowie auf dem Seniorenbereich, in denen gute Erfolge auf Landes- und Bundesebene erzielt wurden. Zu erwähnen sind im Seniorenbereich in diesen Jahren u. a. Friedhelm Merlitz, Martin Wecken, Gerhard Zakrzewski (alle MTV Treubund), Ingrid Ott-Müller (MTV Amelinghausen), Ulrike Beutke (VfL Lüneburg), im Jugend- und Schülersektor Stefan Steinhauer (VfL Bleckede), Dirk Meyer (SV Scharnebeck), Sandra Deckert (TuS Reppenstedt), Julia Wellsow, Cornelia Oetke, Pamela Düfer, Petra Habenicht, Sebastian Stelter (alle MTV Treubund) und Ulrike Marszk (MTV Amelinghausen). Anfangs der 90-iger Jahre war Rene Litschner (MTV Treubund) das Aushängeschild der Leichtathleten, der 1993 in der Deutschen Nationalmannschaft der Jugend im Weitsprung gegen Frankreich antrat. In diesen Jahren glänzten u. a. auch die Jugendlichen Kretschmer, Wüst, Bardoux, Pätow, Behrens, Eschment, Knollmann, Ringe, Allmann und Blume.

Mehrfachen Grund zum Jubeln und zum Feiern hatten die Leichtathleten im Jahr 1987. Zu ihrem 75-jährigen Jubiläum wurde nach langen Bemühungen des Kreisleichtathletik-Verbandes am 12.9.1987 auf dem Platz des MTV Treubund die neue Kunststoffanlage "Typ B" ihrer Bestimmung übergeben. Auf Veranstaltungsebene fanden von 1983 bis 1988 jeweils im Frühjahr Lehrgänge für die DLV-Frauen im Mittel- und Langstreckenlauf in Lüneburg auf Einladung der Lüneburger Firma DE-VAU-GE Gesundheitswerk GmbH statt. 1984 richtete der MTV Amelinghausen die Landeswaldlaufmeisterschaften der Schüler/innen und Senioren/innen mit großem Erfolg aus. Am 23.3.1988 fanden in der Hasenburg die 4. Deutschen Polizeiwaldlaufmeisterschaften statt.

1991 gab Klaus-Peter Werner nach 20 Jahren sein Amt als Leichtathletik-Vorsitzender des Kreises ab. 1993 wurde Ulrich Reimer sein Nachfolger, der dafür sein Amt als LG-Vorsitzender an Jürgen Maßwig (TuS Reppenstedt) abgab. 1997 übernahm dieses Amt Detlef Hartge (SV Ilmenau). Seit Februar 2001 ist Ulrike Posorski (MTV Treubund) LG-Vorsitzende. 1996 wurden erstmalig gemeinsame Kreismeisterschaften mit dem Kreis Harburg durchgeführt.

Auf Veranstaltungsebene gab es im Kreis Lüneburg mehrere Leichtathletik-Großveranstaltungen. Zu nennen sind 1997 die Deutschen Meisterschaften im 24-Stunden-Lauf der Ultramarathon-Vereinigung durch die SV Scharnebeck, 1999 die Landescrosslaufmeisterschaften durch den MTV Amelinghausen und am 15.10.2000 die niedersächsischen und bremischen Halbmarathonmeisterschaften durch die SV Scharnebeck.

In den 90-iger Jahren ließen die Leichtathleten des Kreises Lüneburg aufhorchen. Dieter Schurig (TuS Neetze) wurde 1996 in Stuttgart Deutscher Seniorenmeister im Speerwerfen in der M 60. Ein Jahr später gewann Ricarda Botzon (TSV Adendorf) mit der deutschen Mannschaft den Weltmeistertitel in der Mannschaft über 100 km und krönte 2001 ihre Leistung mit dem Europameistertitel in der Einzelwertung über 100 km. Heinz-Dieter Cordes (MTV Treubund) jubelte im Jahr 2001 über den Deutschen Meistertitel im Crosslauf-Einzel in der M 55 in Regensburg. Daneben waren in den 90-iger Jahren u. a. bei den Senioren Gunda Lenze (SV Scharnebeck), Otto Vick, Carola Petersen (beide MTV Treubund) und Horst Baumgarten (TSV Radbruch) erfolgreich.

An dieser Stelle muß auch allen Frauen und Männern gedankt werden, die sich als Kampfrichter, Übungsleiter, Abteilungsleiter und als Vorstandsmitglieder im Leichtathletik-Verband zur Verfügung gestellt haben.

Klaus-Peter Werner
Pressewart des LA-Verbandes Lüneburg

Lüneburg, den 10.01.2002